Austrian Mellifera Züchter

Obmann: Alois Reiter, Sonnfeld 12,

A- 5621 St.Veit im Pongau

Tel./Fax: 06415 6262

lois.reiter@sbg.at



www.dunkle-biene.at

Mitteilungsblatt Dezember 2016

Inhalt:

Rückblick Herbsttreff 2016	1
Nummer der Linien für Beebreed-Eingabe	2
Diskussionsbeitrag von Wörsching	3-5

Liebe Mitglieder und Freunde der Dunklen Biene!

Bei der Herbst Schulung am 12. November 16 wurden auch einige Punkte aus dem Posteinlauf besprochen. Zucht und Genetik, Genetik und Vererbung, Belegstellen und Reinzucht. Auch über die neuen Code-Nummern bei Beebreed wurde Diskussion geführt und wir einigten uns auf den Code für die dunkle Biene: da die ACA die Nr. 99 behalten möchte haben wir uns auf AT-1 für AMZ geeinigt.

Züchter Wörsching hat zum Zuchtziel einen Diskussionsbeitrag eingebracht. Wir haben festgehalten, dass wir den Beitrag dem MB 4/16 (Dezember 2016) beifügen und dann beim Frühjahrstreff darüber diskutieren (den Beitrag findet ihr am Ende dieses Mitteilungsblattes).

Unter dem Arche Projekt "Dunkle Biene – Bestandesabsicherung und -aufbau der autochthonen Bienenrasse Apis Mellifera mellifera" konnten bisher Roll-ups, Rassetafeln, das Zuchtziel usw. angeschafft bzw. gedruckt werden.



Auf der neuen Homepage www.dunkle-biene.at wurden die Züchter mit Adresse und Verkauf,

Versand oder Abholung, Königinnen und Kunstschwärme angeführt.

Die Zuchtpläne für die Belegstellen S 2 und S 6 und der Königinnen-Markt wurden besprochen, die Zuchtkalender für 2017 findet ihr als Anhang in diesem Email. Bei Vatervölkern ist besonders auf die Inzucht und die Leistungsmerkmale zu achten. Im Pinzgau versucht eine Zuchtgruppe die Dunkle Biene in einem Gebirgstal rein zu halten und zu schützen.

Eine Künstliche Besamung findet am 10. Juni in St. Veit i. Pg. auf meinen Bienenstand am Roßbichl von IM Lindenthaler Gerald statt.

Für die Genetische Untersuchung DNA wird nach wie vor eine Uni oder ein Labor gesucht, die uns eine Untersuchung durchführen könnten.



Gesegnete Weihnachten und ein gutes gesundes Neues Jahr 2017 wünschen Lois & Tina

Nummer der Linien für Beebreed-Eingabe

Linie Nr. 1	Salzburger Alpenland
-------------	----------------------

- 2 Braunelle
- 3 Schweiz
- 4 Nordische
- 5 Nigra AiG ist Nigra Alpenland inner Gebirg
- 6 Nigra WT 43
- 7 Dach

Entwurf eines Diskussionsbeitrags zur Völkerselektion bei Apis mellifera mellifera

Deger, Hohenheim, Bruder Adam, Wörsching, ACA/Pechhacker Lunz am See, Tiesler D.I.B.

Liebe Melliferafreunde,

anläßlich der **Frühjahrsrevision** eurer Bienenvölker und der beginnenden **Völkererweiterung** möchte ich auf ein wesentliches Merkmal zur **Völkerbeurteilung** als Bestandteil der **Zuchtauswahl** aufmerksam machen.

Bei führenden Carnicazüchtern ist es üblich während der Schwarmkontrolle die Brutwaben zu zählen.

http://www.dunkle-biene.de/melliferazucht/621088a3fd0c5c601/621088a42e0fc8c0c/index.html

Der Honigertrag ist vom Brutverhalten der Königin und der Volksstärke abhängig.

Bienenzuchtberater Bertram Deger hat schon 1975 das Kriterium aufgestellt, dass seine Zuchtvölker 13 Zanderwaben Brut im Mai/Juni aufweisen müssen,

um dem Buckfaststandard von 10 Dadantwaben zu entsprechen.

http://www.dunkle-biene.de/melliferazucht/621088a3fd0c5c601/621088a42e0f55c01/index.html

Bruder Adam hat nach eigenen Erfahrungen herausgefunden, dass mit doppelter Volksstärke fast der 3-fache Honigertrag zu erzielen ist.

http://www.dunkle-biene.de/melliferazucht/melliferazucht-d/index.html

Auch die ACA [Austrian Carnica Association] und ihr Mentor Professor Dr. Pechhacker fordern die Grossvolkbetriebsweise:

Für die Dunkle Biene ist es heute ganz besonders wichtig, dass in der noch vorhandenen Population eine intensive Zuchtauslese betrieben wird. Nur eine gute Wirtschaftlichkeit und ein gutes Verhalten der Bienen kann die gefährdete Bienenrasse noch erhalten. Gesetzlich verordnete Schutzgebiete sind – wenn die Biene nicht in Wirtschaftlichkeit und Verhalten weiterentwickelt wird – lediglich Ghettos, die den Verlust dieser Unterart nur verzögern, aber letztlich nicht verhindern können.

http://www.dunkle-biene.de/melliferazucht/zuchtkonzept-aca/index.html

Das ZUCHTZIEL einer sanftmütigen (VERHALTEN) Dunklen Biene ist in der AMZ [Austrian Mellifera Züchter] erreicht, das Zuchtziel Großvölker (Wirtschaftlichkeit) ist in absehbarer Zeit realisierbar.

Die Zuchtmutter 99-28-1-2013, eine instrumentell besamte Nigra-Königin von Florian Sutter aus dem Reservat Sarganserland mit Drohnen der Salzburger Alpenland im Jahr 2013 angepaart [Besamer Gerald Lindenthaler von der AMZ] war eine gelungene Neukombination.

Das Umsetzen des Zuchtvolkes in ein anderes Magazin von Gaby Wochermaier und der Transport nach Dorfen zur Zuchtstoffausgabe war ohne Rauch und Wassersprüher möglich. Beim Umsetzen zählten wir 10 Zanderwaben Brut in allen Stadien. Die absichtliche zu späte Erweiterung mit Wildbau ins Bodenbrett und Überbau auf den Oberträgern des 2. Magazins zwang das Volk zu nur

5 Weiselnäpfchen, was wir als sehr schwarmträg einstuften, die ausgebrochen wurden; nach der Erweiterung war der Schwarmtrieb erloschen.

Gaby Wochermaier hat von dieser Zuchtmutter noch vier Nachzuchten von 2014, begattet am Schüttachgraben mit 99-1-30-2012. Die stärkste brachte es Mitte April 2016 beim Wabenzählen auf 16 Brutwaben. Auch 2015 war dieses Volk schon hervorragend und konnte die ganze Bienensaison ohne Schwarmtrieb geführt werden.

Ein AMZ- Züchterkollege von Gaby hat von dieser guten Zuchtmutter letztes Jahr eine Königin erhalten und auf der Schwabalm begatten lassen. Beim Frühjahrstreff der AMZ am 16.04.2016 berichtete er, dass dieses Volk bei ihm bereits auf 14 Normalmaß-Bruträhmchen sitzt.

Gaby Wochermaier gibt Zuchtsoff im Umlarvverfahren von ihrer Elitekönigin ab.

1985 dachte ich, Roland Wörsching, nach intensivem Literaturstudium dass eine schwach brütende Dunkle Biene trotzdem eine der Carnica ähnliche Volksstärke aufbauen könnte, weil die sprichwörtliche Langlebigkeit dieses Manko ausgleichen würde. Diese Vermutung hat sich in der Praxis bei schwach brütenden M-Herkünften aus Schweden und Norwegen nicht bewahrheitet. Diese nördlichen Herkünfte sind langlebiger als mitteleuropäische M-Linien, weil sie Winter mit bis zu 6 Monaten überleben müssen.

Chiemgauer Bienenzucht Reiner Schwarz, **B**erufsimke**r**, 83250 Marquartstein, mit eigener Gebirgsbelegstelle Hausberg

http://www.imkerei-schwarz.de/Dunkle-Biene.phtml

Ich hoffe mit diesen Anregungen meine 40jährige Züchtererfahrung als Diskussionsbeitrag mit ins Zuchtgeschehen einbringen zu können.

Wir favorisieren nicht ausschließlich den wirtschaftlichen Aspekt bei der Haltung der Dunklen Biene, jedoch habe ich wiederholt Anfragen von Profi-Züchtern (z.B. Imkermeister Rosen, Erwerbsimker und Biolandberater, der Imker über Biolandqualitätskriterien, Betriebsweise und Bienenrassen berät und als Multiplikator bis zu 2000 Völkern betreut), ob die Dunkle Biene auch im 12er Dadantbrutraum gehalten werden kann; eine Teil-Umstellung auch von Berufsimkern auf die Dunkle wäre dann aus ökologischen und wirtschaftlichen Gründen möglich, weil sie bei der Waldtrachtnutzung der Buckfastbiene überlegen ist.

"Für Imker, die im stark landwirtschaftlich geprägten Raum mit überwiegender Frühtracht Bienen halten wollen und deren Schwerpunkt nicht auf Honigertrag liegt, sondern vornehmlich aus Arterhaltungsgründen die Dunkle Biene halten wollen, benötigen auch eine frühreife Biene. Völker, die in diesen sommertrachtarmen Gebieten erst ab Juni ausreichend Sammlerinnen vorweisen können, schaffen es nicht einmal ausreichend für den Selbsterhalt einzulagern. Hier müssen wir sozusagen wieder einen an die geänderten Umweltbedingungen angepassten Ökotypen herauszüchten. " (Gaby Wochermaier)

Prof. Dr. Peckhacker aus Lunz am See gibt uns die Antwort für einen erfolgreichen Artenschutz und ein Erhaltungszuchtprogramm bei der Zuchtauswahl -> <u>Verhalten</u> + <u>Wirtschaftlichkeit</u>.

Die urspüngliche NIGRA der Schweiz, ein modernes ZUCHTZIEL für die Erhaltungszucht.

Website des D.I.B. Zuchtobmanns Dipl. Ing. Friedrich-Karl Tiesler, ein Aufruf zur Bienenrassenvielfalt und pro Artenschutz. http://www.bienenzucht.de/linienbeschreibung.htm

Mit freundlichem Mellifera-Züchtergruß

Mellifera-Züchtergemeinschaft Wörsching/Wochermaier